

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Kummer Hans, Aebistrasse 11, Telephon Bureau 2 55 32

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand:

Präsident: *Schneider Fritz*, Weissensteinstrasse 49, Telephon Priv. 51585, Bureau 2 40 51
 Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund Länggassstrasse, Telephon 2 30 82
 I. Kassier: *Kleiner Werner*, Lerchenweg 31
 II. Kassier: *Kormann Alfred*, Schreinerw. 23, Telephon 2 47 68
 Platzwart: *Staufer Roland*, Hohgantweg 5
 Materialverw.: *Nyffeler Werner*, Hohgantweg 12

Spielkommission:

Obmann: *Kummer Hans*, Aebistrasse 11, Telephon Bureau 2 55 32
 Sekretär: *Hasler Edy*, Muesmattstrasse 40, Telephon Bureau 3 33 34
 Beisitzer: *Satter Hans*, Muesmattstrasse 40
 Trainer: *Kissling Georges*, Fischermättelstrasse 6

Juniororen und Vorunterricht:

Obmann: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40, Telephon Privat 3 90 85
 " Bureau 2 45 13

Klub-Lokal: Café Schweizerbund, Länggassstrasse 42, Telephon 2 30 82
 Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 15

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

**Herzliche Glückwünsche
zum neuen Jahr**

1944

entbieten wir allen

Mitgliedern, Inserenten, Freunden und Gönnern

Der Fußballclub Länggasse

Bunter Abend im Schweizerbund

Wenn wir uns an das gute Gelingen des «Bunten Abend» vom vorigen Jahr erinnern, so müssen wir uns nicht verwundern, wenn der Vorstand keine Mühe scheute, um auch dieses Jahr wieder diesen netten Abend durchzuführen.

So fand sich denn im Saale unseres Club-Lokals eine stattliche Anzahl Mitglieder, Freunde und Gäste ein, um einen gemütlichen Abend zu erleben. Und zweifellos, es wurde gehalten was versprochen wurde.

Conférencier Bellardi eröffnete mit kurzen Worten das Programm und schon führte eine Tochter Reimanns einen Step vor, der zwar mit einer etwas mangelhaften Musik begleitet war. So vollzog sich das Programm in reicher Abwechslung, bald sang und musizierte das Jodeltrio Schärli ihre Volks- und Jodellieder, dann zeigte Bellardi als zaubernder Humorist köstliche und entzückende Künste, dann trat die Reimann-Familie auf und bot akrobatische Bestleistungen. Der Höhepunkt des Abends aber war Otti Lutz, der mit seinen unvergleichlichen Papierreiskünsten die Anwesenden in Staunen versetzte. Wie er in kürzester Zeit aus einem zusammengefalteten Papier Motive riss, war einfach bewundernswert. Dazwischen kam immer wieder Bellardi und versuchte das Publikum mit seinen etwas starken Witzen zum Lachen zu bringen. Zum Abschluss brachten Bobi und Fosci, zwei Zürcher Spassvögel eine Zwerchfell erschütternde Nummer.

Im II. Teil spielte uns das vorzügliche Orchester «Maxim Band» zum Tanze auf. Der Tombolatisch mit seinen schönen Gaben schmolz allmählich zusammen und vielerorts sahen wir entzückte Gesichter, die sich über ihren gewonnenen Preis nur lobend aussprachen. Dies ist ein Verdienst unseres tüchtigen Präsidenten, der danach trachtete, dass nur wirklich zweckmässige Artikel auf den Tombolatisch kamen. So verfloss die Zeit, und der wirklich bunte Abend, an dem jeder seine Sorgen für einige Stunden vergessen konnte, nahm seinen Abschluss. Hoffen wir, dass er auch nächstes Jahr in einem ebenso schönen Programm seine Wiederholung findet.

All den lieben Spendern für die Tombola und all den Mitwirkenden, die zum guten Gelingen des Abends beisteuerten sei auch an dieser Stelle unser bester Dank ausgesprochen.



.... gäbig zum
e chly ga sy

WILLY DIETRICH

Unsere letzten Spiele der I. Runde

In Fortsetzung der Kurzberichte über die Spiele unserer Ersten kommen wir nach dem Sieg über Victoria II zum Spiel vom 24. Oktober.

Länggasse I — Thun II 6 : 1.

Unsere Mannschaft: Solca; Steiner, Schneider; Nyffeler, Kissling, Hasler, Streit II, Jeanrenaud, Sutter, Streit I, Stauffer.

Ein Spiel, das anfangs absolut nicht so sehr nach Sieg aussah. Thun zeigte überlegenes, technisch beschlagenes Spiel, sündigte aber sehr am Einsatz jedes Einzelnen. Unsere Umstellung im Sturm bewährte sich glänzend, konnte doch unser neuer Mann im rechten Flügel (Streit Hans) den Goalkeeper Thuns dreimal mit seinen rasanten Schüssen bezwingen. Mit einem knappen 2 : 1 ging es in die Pause und nach Wiederbeginn konnten die Gäste einen zugesprochenen Elfmeter nicht ausnützen, im Gegenteil sie fielen komplett aus dem Rahmen und ermöglichten den Unsern diesen hohen Sieg.

Schönbühl — Länggasse 3 : 1.

Solca; Streit I, Schneider; Nyffeler, Kissling, Hasler; Streit II, Jeanrenaud, Bürki, Sutter, Lepori.

Soll es Tradition werden, dass wir nach jedem zweiten gewonnenen Spiel das nächste verlieren? Ist es auch richtig, dass man es mit Gegnern, die nicht zu den Spitzenführern der Rangliste gehören, eben auch dementsprechend nicht so ernst nimmt? Nein, das ist nicht richtig, die Geschichte lernt uns, dass gerade diese Gegner zu den schwersten gehören. Auch wenn mal ein Standartspieler fehlt und eine Umstellung nötig wird sollte man mit umsomehr Energie ans Werk, um diese Lücken auszumerzen.

Young Boys — Länggasse 1 : 3.

Solca; Steiner, Schneider; Mischler, Kissling, Jeanrenaud; Streit II, Hasler, Lepori, Streit I, Bürki.

Ein Angriff der Unsern und schon führen wir nach 30 Sekunden 1 : 0. Wir sind mehrheitlich im Angriff und können auch bald auf 2 : 0 erhöhen. Der Gegner ist aber auch nicht von Pappe und verbessert auf 2 : 1. So geht es in die Pause. Nach Wiederbeginn spielt Streit Hans Mittel-

**TEPPICHE
LINOLEUM**

in grosser Auswahl

Meyer-Müller

Bubenbergrplatz 10

**& Co. A.-G.
BERN**

Bäckerei und Conditorei

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

empfiehl sich den

F. C.-Mitgliedern bestens

Beste Bezugsquelle für

Milch-Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

In der

Drogerie W. Baethge

Freiestrasse 43 - Telephon 23.787

sind Sie zuverlässig und
fachmännisch bedient.

● 5 % **Rabattmarken**

Für **Tabakwaren**

**Raucherartikel
und Zeitschriften**

empfiehl sich bestens

Frau M. Otth

Hallerstrasse 1

K. Klingele

Mitglied des F. C. Länggasse

empfiehl seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34

Telephon 3.45.56

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toilettengegenstände
5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

Restaurant Muesmatt

empfiehl sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. **Vereinssäli.**

Der Wirt: **Alfr. Stöckli.**

Café Waldheim

Waldheimstrasse 40

empfiehl sich bestens

Fam. Maurer-Stämpfli

Telephon 22061



**UHREN
BIJOUTERIE**

Zimboden

**Zähringerstrasse 63
Eingang Neufeldstrasse Tel. 20091**

Cigarrengeschäft J. URWYLER Falkenplatz 1

empfiehl sich bestens **CIGARREN CIGARETTEN TABAKE**

läufer; eine sehr kluge Umstellung, denn er forciert jetzt das Flügelspiel, was sofort eine drückende Ueberlegenheit der Unsern nach sich zieht. Unsere Stürmer erkennt man kaum wieder; aus jeder Stellung schiessen sie aufs Tor. Streit Hans gelingt es mit Hinterhaltschuss Nummer 3 zu buchen. Ein Spiel, das verdient gewonnen wurde und an dem wir wenigen Schlachtenbummler unsere Freude hatten.

Länggasse — Helvetia 4 : 3.

Solca; Streit II, Schneider; Nyffeler, Kissling, Jeanrenaud;
Grünig, Hasler, Sutter, Streit I, Lepori.

Zum ersten Mal in der laufenden Meisterschaft steht uns wieder unser Kamerad Grünig Hans zur Verfügung. Wir spielen komplett bis auf Steiner W., dem sein Fehlen zwar für uns immer ein grosses Handicap bedeutet, da wir für ihn noch keinen vollwertigen Ersatz neben Schneider Paul stellen können. Helvetia erweist sich als hartnäckiger Gegner; jedes Tor, das unser unverwundlicher Sutter Hans für uns vorlegt, holen sie wieder auf. Der Höhepunkt der Partie scheint da zu sein, als Helvetia kurz vor Schluss das drittemal aufholt. Mit letztem Einsatz kämpfen beide Mannschaften; nur noch einige Minuten sind zu spielen. Da geht Grünig am Flügel durch, seine Flanke versenkt Streit Willy durch Direktabnahme wunderschön. Ein glücklicher aber verdienter Sieg.

Bern — Länggasse 0 : 5.

Als Abschluss der I. Runde trug unsere Mannschaft ihr letztes Spiel gegen die starken Reserven Bern aus. Es war auch zweifellos ihr bestes Spiel der I. Runde.

Solca; Steiner, Schneider; Nyffeler, Streit II, Hasler; Lepori, Kissling, Sutter, Streit I, Grünig.

Wollten in der ersten Halbzeit keine Tore fallen, so war das lauter Pech, denn schon zur Teezeit wäre ein Torvorsprung am Platz gewesen. Was sich nun aber nach Seitenwechsel abspielte war Fussball, wie wir ihn uns von der Ersten wünschen; Einsatz, Siegeswillen. Ein jeder kämpfte, keiner gab einen Ball verloren und so musste der Erfolg kommen. Er kam aber auch, wie reife Früchte fielen die Tore. Die Berner Mannschaft, mit ihren bekannten Namen musste sich geschlagen geben.

Rückblick

Nach einigen Krisen-Saisons, die unsere Mannschaften erlebten, scheint doch in diesem Jahr wieder ein Geist erwacht zu sein, der mit unserem Verein vorwärts gehen will, vorwärts, um endlich das zu erreichen, was wir uns schon lange als Ziel gesetzt haben. Den Aufstieg.

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768

Obschon der Weg noch weit führen wird und noch viele Anforderungen an unsere Spieler stellt, können wir heute auf eine I. Runde zurückblicken, die als befriedigend betrachtet werden kann. Wenn man sieht, dass heute unser Wintermeister Lerchenfeld als einziger Vertreter der III. Liga noch in der Schweizer Cup-Konkurrenz steht, zeugt das doch sicher von einer gewissen Stärke dieser Mannschaft. Und wir können stolz sein, mit bloss zwei Punkten Rückstand den zweiten Platz einzunehmen. Wir gratulieren der flotten Mannschaft von Lerchenfeld, die es hauptsächlich mit Kampf und unerschöpflicher Energie so weit gebracht hat, zu ihrem Erfolg.

Unserer Ersten wünschen wir im nächsten Jahr zur Fortsetzung der Meisterschaft viel Glück, vertraut dem Trainer wie der Spielkommission, pfllegt Kameradschaft, denn nur festes Zusammenhalten bringt uns Erfolg.

Unsere Zweite

Mit den Leistungen unserer zweiten Mannschaft können wir auch zufrieden sein. Haben sie leider die Gruppenführung an das heute noch ungeschlagene Köniz abtreten müssen, so stehen sie weiterhin in aussichtsreicher Position. Wenn auch der Bestand an Spielern ziemlich hoch ist, was eine abwechslungsreiche Mannschaftsaufstellung fordert, so konnten wir doch immer wieder feststellen, dass sie sich als Mannschaftsganzes sehr gut verstanden haben und einen Kameradschaftsgeist pflegten, wie er nun mal in einen Fussballclub gehört. Auch dieser Mannschaft wünschen wir weiterhin besten Erfolg.

Resultate:

12. September:	Schönbühl II — Länggasse II	0 : 3 (forfait)
26. September:	Post II — Länggasse II	7 : 8
3. Oktober:	Esperia II — Länggasse II	0 : 3 (forfait)
24. Oktober:	Länggasse II — Kirchberg II	4 : 2
31. Oktober:	Zähringia III — Länggasse II	2 : 7
7. November:	Langnau III — Länggasse II	3 : 5
14. November:	Länggasse II — Köniz II	1 : 4
28. November:	Wef II — Länggasse II	3 : 9

Wintermäntel

elegant, formschön und solid bei billigsten Preisen



SCHÖENMANN & CO.

Abt. Konfektion

3 Hirschengraben

BERN

Nachstehend die Ranglisten unserer Gruppen:

I. Mannschaft - III. Liga:

	gespielt	gew.	unentsch.	verloren	Punkte
1. Lerchenfeld	9	8	—	1	16
2. Länggasse	9	7	—	2	14
3. Zähringia	9	6	1	2	13
4. Bern	9	5	—	4	10
5. Young Boys a	9	3	2	4	8
6. Helvetia	9	3	2	4	8
7. Schönbühl	9	1	4	4	6
8. Thun	9	2	2	5	6
9. Victoria	9	2	1	6	5
10. Köniz	9	1	2	6	4

Berücksichtigt stets unsere Inserenten!

II. Mannschaft - V. Liga:

1. Köniz a	8	8	—	—	16
2. Länggasse	8	7	—	1	14
3. Langnau	8	5	1	2	11
4. Zähringia	8	3	2	3	8
5. Wef	8	2	3	3	7
6. Post	8	2	1	5	5
7. Schönbühl	8	2	1	5	5
8. Kirchberg	8	1	1	6	3
9. Esperia	8	1	1	6	3

Mitgliederwerbung

Der Vorstand hat beschlossen auf Saisonabschluss (Hauptversammlung) demjenigen Vereinsmitglied, der es auf die höchste Zahl an neu erworbenen Mitgliedern bringt, seien es Aktiv- oder Passivmitglieder,

Blumengeschäft Tempo

das Haus für gute Bedienung

J. Homberger

Länggasse 32

Telephon 3.36.86

Flotte

Krawatten

Marie Christen

Marktgasse 52

einen schönen Preis zu verabfolgen. Folgende Liste gibt euch Aufschluss über die bis heute bestehende Rangliste:

Schneider Fritz	6
Kummer Hans	3
Moser Willy	2
Aeschmann René	1
Kissling Georges	1
Sieber Hans	1
Tschanz Arnold	1

Appell an die Mitglieder! Ein jeder mache es sich zur Pflicht an dieser Aktion teilzunehmen. Wir wollen nächste Saison wieder drei Aktivmannschaften melden. Auch Passivmitglieder benötigen wir mehr. Also, alle heran an diese Aufgabe, ein schöner Preis winkt euch.

Dies und Das

Unser Club-Kegeln vom letzten Monat hat uns wieder etwas wenigens in die Kasse gebracht. Allen Teilnehmern danken wir bestens. Speziell unserem Clublokal-Wirt Moser Willy danken wir für die uns gratis zur Verfügung gestellte Kegelbahn.

Unsere nächste Vereinsversammlung findet statt: Donnerstag, den 27. Januar 1944, im Clublokal.

Aktive, besucht das Training, jeweiligen Dienstagabend von 18—20 Uhr in der Friedbühlturnhalle.

Merkt euch schon heute das Datum unseres traditionellen Familienabend im «Bierhübeli»: Samstag, den 22. April 1944.

Aus der Clubfamilie

In aller Stille hat sich unser rechter Halves der ersten Mannschaft, Nyffeler Werner, mit seiner stets an allen Wettspielen treu begleitenden Frl. Margrit Fivian vermählt. Wir gratulieren dem jungen Paar zu diesem Ereignis und wünschen ihnen eine glückliche und segensreiche Zukunft.

Ein einziger Kartengruss ist eingetroffen von Bieri Rudolf, einem Spieler einer früheren ersten Mannschaft, als sie noch das «Länggass-trottoir zogen» (oh schöne alte Zeit!!!) grüsst uns aus dem Militärdienst. Sein Gruss sei dankend erwidert.

Das Publikum über das Bier!

Im Süden, Osten, Norden, Westen,
Gehört das Bier zum Allerbesten.

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“

